

Mit Schneeschuhen unterwegs

Für alle beschriebenen Wintertouren ist geeignete Ausrüstung, gute Ausdauer und Verpflegung für unterwegs erforderlich. Die Wanderwege sind je nach Witterung nur mit Schneeschuhen begehbar. Bitte größte Vorsicht bei Glatteis!

Tour 1: Eck - Gr. Riedelstein- Rauchröhren

/Kötztinger Hütte (Hinfahrt mit Skibus Arrach) Vom Wanderparkplatz Eck entlang des A6/10 bis zum Gr. Riedelstein (1132m).

Vorsicht beim Überqueren der Ski-Piste!

Vom Riedelstein weiter zu den Rauchröhren - von dort Abstieg über A9 nach Eschlsaign und über A6 nach Arrach. Ab Rauchröhren Möglichkeit eines Abstechers zur Kötztinger Hütte

Dauer: Eck - Kötztinger Hütte ca. 3 Stunden
Einkehrmöglichkeit: Eck, Kötztinger Hütte (im Winter meist nur Mi, Sa, So; Tel: 09946/ 290)

Tour 2: Brennes - Kleiner Arbersee

Vom Parkplatz am Brennes über den Gläsernen Steig hinunter zur Mooshütte, dann weiter zum Kleinen Arbersee.

Eisfläche des Sees nicht betreten, Lebensgefahr!

Dauer: Brennes - Kleiner Arbersee ca. 1 Stunde je nach Schneelage
Einkehrmöglichkeit: Mooshütte, Chamer Hütte (ab 20. 12. bis 31.03.; Tel: 09924/943126)

Tour 3: Lambach - Osser

Vom Parkplatz Lambach bis zur Muttergottes, dann rechts den L3, entlang der Telefon-Leitung. Vor dem Teufelstritt trifft man auf den Ossersteig vom Sattelparkplatz; den Steig entlang bis zum Großen Osser (1293m).

Dauer: ca. 2,5 Stunden je nach Schneelage
Einkehrmöglichkeit: Osserschutzhaus (sporadisch am Wochenende, Tel: 09943/1351)

Tour 4: Neurittsteig - Zwieseleck (Rundweg)

Vom Parkplatz Langlaufzentrum Neurittsteig über den R4 zum Taubenbrunnen entlang der tschechischen Grenze weiter zum Zwieseleck (1054m) von dort zurück nach Neurittsteig.
Dauer: ca 2 - 3 Stunden je nach Schneelage
Einkehrmöglichkeit: auf Anfrage Skihütte Neurittsteig

Wissen worauf es ankommt

Um sicher unterwegs zu sein, soll man sich auf eine Schneeschuhwanderung vorbereiten. Kondition und die richtige Ausrüstung (v.a. wasserdichte Wanderschuhe, wetterfeste Kleidung, Karte und Wanderstöcke) sind sehr wichtig. Wegmarkierungen können im Winter oft schwierig zu erkennen sein. Daher die Route vorher auf einer Karte nachvollziehen und diese mitnehmen oder sich einem Ortskundigen anschließen. Auch bekannte Wanderwege können bei Schnee ganz anders aussehen, so dass die Orientierung schwer fällt.

Beachten Sie bitte folgende Regeln:

- Auf Forst- und Wanderwegen bleiben.
- Wanderwegmarkierungen, Hinweise und Routenempfehlungen beachten.
- Wildtiere nur aus der Distanz beobachten, Wildfütterungen meiden bzw. umgehen.
- Nicht in der Dämmerung und nachts unterwegs sein.
- Hunde in den Wäldern nicht frei laufen lassen.
- In der Karte gekennzeichnete Schutzgebiete und ihre Einschränkungen respektieren.



Foto: Hans Aschenbrenner

Naturschutzgebiet "Kleiner Arbersee"
Bitte bleiben Sie auf den Wanderwegen; im NSG besteht Wegegebot.

"Wildschutzgebiet Auerhuhn Kleiner Arber"
Bitte bleiben sie auf den Wanderwegen und Loipen. Vom 1.11. bis 30.06. darf das Gebiet nur auf öffentlichen Wegen betreten werden.



Foto: Erich Tomschi

Rettungsleitstelle bzw. Bergwacht Bereitschaft Oberer Bayerischer Wald 112 oder 09941/19222

Scheue Waldbewohner

Wir wünschen Ihnen schöne und erholsame Winter-Wanderungen im Naturpark Oberer Bayerischer Wald.

Erleben ... und leben lassen

Rücksichtnahme

Gerade im Winter ist die Natur empfindlich für Störungen; das gilt besonders für die Tiere in den Hochlagen des Bayerischen Waldes. Deshalb ist Rücksichtnahme das wichtigste Gebot für naturverträgliches Wandern mit Schneeschuhen und Skiern.

Energiesparen ist angesagt

Wildtiere wie Rehe und Waldhühner haben sich den schwierigen Bedingung angepasst. Um Energie zu sparen beschränken sie ihre Aktivitäten auf ein Minimum. Sie halten sich nur dort auf, wo sie Nahrung finden, vor ihren natürlichen Feinden sicher sind und die Kälte überstehen. Kommt ihnen ein Mensch zu nahe flüchten sie.

Dabei benötigen sie sehr viel Energie, die nur schwer zu ersetzen ist. Häufige Störungen führen deshalb zu Schwächung bis hin zum Tod durch Verhungern.

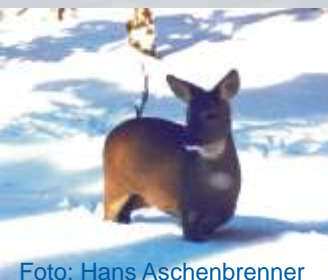


Foto: Hans Aschenbrenner

Naturpark Oberer Bayerischer Wald
Rachelstraße 6, 93413 Cham
Tel: 09971/78394, Fax: 09971/845394
www.naturpark-obw.de, info@naturpark-obw.de



Herausgeber/ Finanzierung: Landratsamt Cham, Untere Naturschutzbehörde; Naturpark Oberer Bayerischer Wald
Inhalt: Gebietsbetreuung Naturpark, gefördert durch Europäischen Sozialfonds, Bayerischen Naturschutzfonds

Naturverträgliche Wintertouren am Arber, Kaitersberg, Osser



